

HERZOGENBURG

September 2024

TRANSPARENT



**WAHL ZU
HERZOGENBURGS LIEBLINGSLOKAL
IST GESCHLAGEN!**



Bürgermeister
Mag. Christoph Artner

Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

Das Jahr 2024 bringt eine entscheidende Wahl für Österreich: Die Nationalratswahl steht bevor. Diese Wahl ist **mehr als** nur eine **Richtungsentscheidung** für unser Land. Sie ist eine einmalige Chance, den Kurs zu ändern und eine

klare, soziale und gerechte Politik in den Vordergrund zu rücken.

Die SPÖ mit Andreas Babler steht genau für diese Werte: Er verkörpert eine Politik, die den **Menschen ins Zentrum** rückt und eine Stimme, die laut und deutlich für soziale Gerechtigkeit, Arbeitnehmerrechte und ein solidarisches Miteinander eintritt. Schon als Bürgermeister hat er gezeigt, was es bedeutet, Politik mit Herz und Verstand zu betreiben.

Die Nationalratswahl ist unsere Chance, den Kurs in Österreich nachhaltig zu verändern. Es geht darum, der wachsenden **Ungleichheit entgegenzutreten**, unsere sozialen Netze zu stärken, den Klimaschutz entschlossen voranzutreiben und für leistbares Wohnen, Bildungsgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen zu sorgen.

Andreas Babler und die SPÖ stehen für eine Politik, die das **Leben der Menschen verbessert** und **niemanden zurücklässt**. Eine Politik, die mutig ist, die richtigen Entscheidungen trifft und klare Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gibt.

Demokratie lebt jedoch vom **Mitmachen** und Engagement jedes Einzelnen. In Österreich und auch hier in Herzogenburg, haben wir die Möglichkeit, **aktiv mitzugestalten** – sei es durch die Wahl auf Bundesebene oder durch die Teilnahme an Entscheidungen in unserer Gemeinde. Doch diese Möglichkeiten bleiben ungenutzt, wenn wir sie nicht wahrnehmen.

Deshalb mein Appell: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, engagieren Sie sich und zeigen Sie, dass Ihnen die Zukunft unseres Landes am Herzen liegt.

Jede Stimme für die SPÖ ist dabei mehr als nur ein Kreuz auf dem Wahlzettel – sie ist ein klares Bekenntnis zu einem **gerechteren Österreich** und zu einer Politik, die die **Menschen in den Mittelpunkt** stellt. Auch auf Gemeindeebene ist Ihre **Beteiligung** von großer Bedeutung.

Ob es um die Entwicklung neuer Projekte oder die Gestaltung unseres Lebensraums geht – Ihre Meinung zählt!

Wir setzen uns dafür ein, dass Entscheidungen transparent und unter **Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger** getroffen werden. Das ist unser Verständnis von geliebter Demokratie.

Nutzen wir die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen. Lassen Sie uns zeigen, dass Demokratie lebendig ist – in unserem Land, in unserer Gemeinde und in jedem Einzelnen von uns.

Ihre Stimme macht den Unterschied – bei der Nationalratswahl und hier in Herzogenburg.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

PS: Zu Redaktionsschluss war das Starkregenereignis in vollem Gange und die Auswirkungen noch nicht absehbar. Ich möchte allen Einsatzkräften und jenen, die bei Nachbarn und Freunden geholfen haben, herzlich danken.

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler
Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Ulrike Gugrell, Richard Waringer, Tontcho Nikov
Fotos: Kopitz, Schirmer, Denk, privat
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Postbus Shuttle nimmt Fahrt auf

Der Postbus Shuttle ist da! Seit 23. August steht allen Bürgerinnen und Bürgern unser Sammeltaxi als attraktive Ergänzung zum öffentlichen Verkehr zur Verfügung.

Mit dem **Postbus Shuttle** haben wir die Möglichkeit geschaffen, auch ohne eigenes Auto die **Wege des täglichen Bedarfs** zu erledigen.

Innerhalb von Herzogenburg können Sie **unabhängig und flexibel** Fahrten zum Friseur, zum Bahnhof, zum Fußballtraining, in die Arztpraxis oder ins Lieblingslokal erledigen.

Die Fahrten werden **bedarfsorientiert** durchgeführt: Sie buchen das Sammeltaxi per **App**. Innerhalb von höchstens 30 Minuten holt es Sie direkt an einer der 100 festgelegten Haltestellen ab. Diese sind im Umkreis von maximal 300 Metern erreichbar.

Nicht nur für Berufspendler:innen, sondern auch für Senior:innen, Kinder und Jugendliche, ist das Sammeltaxi ein **großer Gewinn** für eine unabhängige und selbstständige Mobilität. Zudem spart es Zeit und Geld (für z.B. ein eigenes Auto) und schont die Umwelt.

Laden Sie noch heute die App aufs Handy und nutzen Sie das neue Angebot in unserer Gemeinde!



Jasmin Zörner (rechts) besuchte die NÖKISS und zählte zu den ersten Fahrgästen. Sie ist vom Service begeistert.

Betriebszeiten:

Montag - Donnerstag: 06:00 - 22:00 Uhr
Freitag & Samstag: 06:00 - 00:20 Uhr
Sonntag & Feiertag: 08:00 - 22:00 Uhr

Fahrten können unkompliziert über die **Postbus-Shuttle App** gebucht werden.

Der **Fahrpreis** pro Person und Fahrt liegt bei 3,00 € inkl. Komfortzuschlag. Mit gültigem Klimaticket, VOR Zeitkarte, Top-Jugendticket, für Kinder unter 6 Jahren kostet die Fahrt nur 1,00 €.

Jetzt die App
downloaden!



Dem Einsatz von StRin Daniela Trauninger (Mitte) ist zu verdanken, dass der Postbus Shuttle in Herzogenburg Fahrt aufnimmt. „Der Postbus Shuttle ist ein großartiges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger“, ist sich auch Bgm. Artner sicher.

Sommerfest der SPÖ Herzogenburg

Mitte August fand das alljährliche Sommerfest der SPÖ Herzogenburg im Volksheim statt. Unter dem Motto „Rock’n’Roll“ zog die Veranstaltung trotz regnerischen Wetters zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an.

Wetterbedingt musste das Fest kurzfristig nach drinnen verlegt werden, doch das tat der **ausgezeichneten Stimmung** keinen Abbruch. Ab 18:00 Uhr fanden sich die Gäste im Volksheim ein.

Highlight des Abends war die Musik von der Herzogenburger Band „**Los Banderos - Viva la Rock’n’Roll**“ rund um Alfred Hertlein-Zederbauer. Die mitreißenden **Rock’n’Roll**-Klänge ließen das schlechte Wetter vergessen und die Tanzfläche war schnell gefüllt.

Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten: Die Besucher:innen konnten sich auf Spanferkel, Feuerfleckchen, Grillspezialitäten, eine Weinbar sowie erfrischende Cocktails freuen. Das Team von Bürgermeister Artner war um das Wohl der Gäste bemüht.

Die SPÖ Herzogenburg war von der großartigen Stimmung **begeistert**. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, war das Fest ein echtes Highlight.



Die Band „Los Banderos - Viva la Rock’n’Roll“ sorgte für mitreißende Musik.



Bürgermeister Artner half tatkräftig mit.



Ein Teil des fleißigen Teams der SPÖ Herzogenburg.

Bezirkssommerfest in Obergrafendorf

Mit einer packenden Rede vom Bundesparteivorsitzenden Andreas Babler, bester Country-Musik und vielen Freundinnen und Freunden wurde das Bezirkssommerfest der SPÖ in Obergrafendorf gefeiert.

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass das Sommerfest der SPÖ im Bezirk St. Pölten jährlich in einer anderen Gemeinde stattfindet. Herzogenburgs SPÖ war im Vorjahr Gastgeber und lud zu kubanische Klängen in den Garten des Volksheims.

Heuer wurde in der **CMC-Ranch in Obergrafendorf** gefeiert. Besonders mitreißend und motivierend war auch die Ansprache vom Bundesparteivorsitzenden **Andreas Babler**.

Danach standen die Vernetzung und **gemütliche Stunden mit Freundinnen und Freunden** im Vordergrund. Sehr passend für die einzigartige Location mit Saloon und Western-Optik war auch die Country-Musik.

Das Team von Obergrafendorfs Bürgermeister Rainer Handfinger präsentierte sich von der besten Seite und war ein **großartiger Gastgeber**.



Traismauers Stadtrat Admir Mehmedovic, Vizebgm. Richard Waringer, Obergrafendorfs Bürgermeister Rainer Handfinger und StR Kurt Schirmer.

Glückliche Gesichter beim Kindersommerfest

Das Kindersommerfest der Kinderfreunde, JG und SPÖ Herzogenburg fand zum dritten Mal statt - heuer erstmals im beliebten Bewegungspark in Ossarn.



Das Team freute sich über viele glückliche Kinder.

die veränderte Location. Es fand **im neuen Bewegungspark**, direkt neben dem Anton Rupp Freizeitzentrum, statt.

Der Ort ermöglichte es die Elemente des Parks als Stationen miteinzubeziehen. Durch die räumliche Nähe boten sich neue Kooperationen mit dem **Tennisclub** und dem **Minigolfverein** an, die jeweils eine Station übernahmen. Auch die **Fußballer** waren wieder dabei.

Trotz der Hitze, der man mit einem Rasensprenkler und Beschattung entgegentrat, war die Stimmung

Das Kindersommerfest der Kinderfreunde, JG und SPÖ Herzogenburg fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. Eine Besonderheit war heuer

entspannt und sehr positiv.

Die **Kinder hatten viel Spaß** an den Stationen, bei denen sowohl **Geschicklichkeit** als auch **Kreativität** gefragt war. Auch Bgm. Christoph Artner stattete dem Fest - nach absolviertem Feuerwehreinsatz - einen Besuch ab und schenkte jedem Kind ein **Eis** als kleine **Abkühlung**.

Insgesamt war es ein sehr angenehmer und erfolgreicher Nachmittag.



Für eine kühle Überraschung sorgte Bgm. Christoph Artner zum Abschluss.



Die Mitmach-Stationen erforderten Geschicklichkeit, Kreativität und Taktgefühl.

Bubble Tea Contest der Jungen Generation

Im September veranstaltete Herzogenburgs JG den ersten Bubble Tea Contest im Volksheim-Garten. Die Jury kostete sich durch 19 Bubble Teas und kürte einen Sieger.

Über 30 Teilnehmer:innen stellten sich der Herausforderung, ihren eigenen **Bubble Tea** zu kreieren und ihn unserer Jury zu präsentieren.

Teilnehmen konnte man alleine oder in Zweierteams. Die Zutaten wurden vor Ort bereitgestellt. Die Bubble Teas durften anschließend **nach Belieben gestaltet** werden. Von klassischen Kombinationen bis hin zu exotischen Kreationen war alles vertreten.

Insgesamt wurden 19 unterschiedliche Bubble Teas von der **Jury**, bestehend aus Bgm. Christoph Artner, Vizebgm. Richard

Waringer und GRin Alina Weixlbaum, verkostet. Anschließend wurden die Tees nach Geschmack und Kreativität **bewertet**.



Eine süße Angelegenheit: 19 Bubble Teas durfte die Jury verkosten.

Die **drei besten Kreationen** wurden mit Preisen ausgezeichnet. Während der Veranstaltung hatten die Teilnehmer natürlich auch Zeit selbst verschiedenste Bubble Teas zu trinken.

Die Veranstaltung war ein **großer Erfolg** und viele Besucherinnen und Besucher äußerten den Wunsch nach einem weiteren Bubble Tea Contest.

„St. Ederburg“ gewinnt 12. Beisl-Quiz

Beim 12. Herzogenburger Beisl-Quiz triumphierte das Team „St. Ederburg“ vor den Zweitplatzierten „ConQuiztaDoris“. Den dritten Platz teilten sich ex aequo die Teams „Fünf Freunde“ und „Die Thaler“.

Bei der beliebten Veranstaltung, bei der der **Spaß** wie immer **im Vordergrund** stand, wurden die Teilnehmenden mit vielfältigen Aufgaben auf die Probe gestellt. So mussten sie etwa **Bilder von Fassaden** in der Herzogenburger **Innenstadt** auf einer Karte richtig einzeichnen und verschiedene Gitarren-Solos erkennen.

Auch knifflige Wissensfragen kamen nicht zu kurz: Es wurde etwa aufgelöst, dass der **Buchstabe „e“ am häufigsten** in deutschen Wörtern vorkommt. Außerdem wurde geklärt, dass die alte Herzogenburger **Drehleiter 29 Jahre im Einsatz** war und die Eisenbahnlinie von Herzogenburg nach Krems im Jahr 1889 eröffnet wurde.

Es war wieder ein **unterhaltsamer und spannender Quiz-Abend**, auch für die Organisatoren Ri-



Die Organisatoren mit dem Siegerteam „St. Ederburg“ mit Fritz Singer, Karl und Sabine Zederbauer, Martin und Annemarie Bugl sowie Barbara Macourek.

chard Waringer, GR Patrick Reinisch, GR Dominik Stefan und StR Kurt Schirmer.

Die **Siegerteams** sicherten sich **Geschenkskörbe**, die von NR Robert Laimer, Bgm. Christoph Artner und Vizebgm. Richard Waringer zur Verfügung gestellt wurden.

Firmenvorstellung - Frisör Sidecut

Im April 2023 eröffnete Sebastian Fischer seiner Frisörsalon „Sidecut“ in der Kremserstraße 7 und bereichert seitdem Herzogenburgs Innenstadt.



Sebastian Fischer eröffnete im April des Vorjahres seinen **Frisörsalon „Sidecut“** in der Kremserstraße 7, welcher eine weitere Bereicherung der Innenstadt ist. Damit erfüllte sich der 28-jährige, leidenschaftliche Frisör einen **lang ersehnten Traum**.

„Ursprünglich wollte ich Zweirad Mechaniker lernen, da ich als junger Bursch hobbymäßig Motocross gefahren bin. Durch meine ältere Schwester, eine Frisörmeisterin, entdeckte ich aber bald, dass

dieser **Beruf** auch meine **Berufung** ist“, so Fischer. „Ich liebe die Arbeit, die netten Gespräche und natürlich die zufriedenen, glücklichen Kunden.“

Er absolvierte seine Lehre zum Frisör und Perückenmacher in Wien und durfte danach schon bald als Salonleiter in einem Kremser Betrieb arbeiten.

Das **breite Angebot** seines Studios beinhaltet viele Leistungen für Damen, Herren und Kinder, wie zum Beispiel Waschen, Nass- oder Trockenschnitte, Föhnen, Farbpakete, Blondierung, Rasuren, Bartstyling, Dauerwelle, Aufsteckfrisuren, uvm.

Da sich der Frisör **„Sidecut by Sebastian Fischer“** und das **„Blumenstudio Angerer“**, das Ehefrau Barbara Fischer erfolgreich betreibt, das Geschäftslokal teilen, kann man von einem sehr familiär geführten Erfolgsprojekt sprechen.



Werfen Sie einen Blick in Sebastian Fischers modern eingerichteten Frisörsalon „Sidecut“ in Herzogenburgs Innenstadt.

Herzogenburg als Hauptstadt der Kinder

Tausende glückliche Gesichter waren bei den NÖKISS zu sehen. Rund 1.200 Mitarbeiter sorgten für den reibungslosen Ablauf und ein großartiges kulinarisches Angebot. Auch das Team von Bgm. Christoph Artner half fleißig mit.

Einmal mehr war Herzogenburg die **Hauptstadt der Kinder**. An sechs Tagen pilgerten wieder tausende Leute ins Stift und ließen sich **Spiel und Spaß** nicht entgehen. Neben der Spielecke für Kleinkinder, tollem Theater- und Musikprogramm, war auch wieder der Circus Pikard ein Highlight des diesjährigen Kinderfestivals.

Wie immer, überzeugte auch das **kulinarische Angebot**. Auch das Team von Bgm. Christoph Artner schwenkte Pommes, zauberte Langos und grillte mit vollem Einsatz.

Es war wieder eine **großartige Veranstaltung**. Wir möchten dem Organisationsteam und **mehr als 1.200 ehrenamtli-**

chen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz **danken**.

Ohne sie wäre eine Großveranstaltung wie die Niederösterreichischen Kindersommerspiele **gar nicht möglich**.



Bgm. Christoph Artner und GR Patrick Reisch am Grill.



Betriebsrat Ahmet Günes, StR Kurt Schirmer, GR Marco Cimen, GRin Alina Weixlbaum, GR Stefan Sauter und Vizebgm. Richard Waringer hatten alle Hände voll zu tun.



Heiß begehrt - die Pommes von GRin Alina Weixlbaum und Vizebgm. Richard Waringer.

SPÖ Herzogenburg bringt Zukunftsprogramm in alle Haushalte!

Die SPÖ und Bürgermeister Christoph Artner haben ein zukunftsweisendes Programm für Herzogenburg entwickelt, das alle Lebensbereiche der Gemeinde abdeckt. Ziel ist die weitere positive Entwicklung der Stadt und das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Das **Programm** berücksichtigt die Bedürfnisse aller Generationen und sozialen Gruppen, von Infrastruktur über Bildung bis hin zu Umweltschutz, Soziales, Kultur und Sport.

„Es ist uns wichtig, dass dieses Programm direkt zu den Menschen kommt“, so Artner.

Ab Mitte Oktober plant die SPÖ **Hausbesuche**, um das Programm persönlich vorzustellen und auf Fragen einzugehen. Dabei wird auch **Feedback** der Bürgerinnen und Bürger **aufgenommen**.

Die SPÖ Herzogenburg bekennt sich zu einem offenen, partizipativen und zukunftsorientierten Kurs.

Bürgermeister Christoph Artner steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung: buergermeister@herzogenburg.gv.at oder telefonisch 0664/855 88 01



Bei den Hausbesuchen werden Bgm. Christoph Artner und sein Team das Programm für Herzogenburg persönlich vorstellen.

Überwachung der Massen

Die Ereignisse rund um das Taylor Swift Konzert haben abermals die Debatte über die Überwachung von Messengerdiensten entfacht. Hier sind beide Extreme zu finden: von „Ja, es gehört alles überwacht!“ bis „Es gehört gar nichts überwacht!“



GR Tontcho Nikov

Oft höre ich bei dieser Debatte den einen Kommentator: „Sollen die mich doch einfach überwachen! Ich habe eh **nichts zu verbergen!**“

Wirklich? Will man wirklich seine komplette **Intimsphäre** offenbaren? Schließlich darf man nicht vergessen, dass heutzutage ein Telefon oder ein Computer sehr **sensible, personenbezogene Daten** enthält.

Man denke zum Beispiel an Kinderfotos, an **vertrauliche Nachrichten** mit Familienangehörigen oder einfach Nachrichten an Freunde oder Verwandte, dass man vielleicht schwer erkrankt ist oder gerade psychisch angeschlagen ist.

Wenn einer trotz dieser Argumente sagt: „Das ist mir wurscht!“, dann frage ich euch: „Würdet ihr einen Fremden in euer Haus lassen? Unbemerkt? Ohne zu sehen, was er in eurem Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer macht?“

Wollen wir das wirklich? Seid ihr euch sicher, dass ihr einfach einem Fremden euer entsperres Handy geben würdet, damit dieser im Privatleben herumschnüffelt? Ich bin mir sicher, die wenigsten würden das ohne Bedenken tun.

Nicht zu Unrecht hat der Verfassungsgerichtshof heuer erkannt, dass ein **elektronisches Gerät** mittlerweile dem **Schutz des Hausrechts gleichkommt**

und eine einfache Sicherstellung, wie sie derzeit möglich ist, eingeschränkt gehört und nur durch eine richterliche Genehmigung erfolgen dürfe.

Die Gerichtsbarkeit hat sehr wohl erkannt, dass sich technologisch etwas geändert hat und der Gesetzgeber hier jahrelang geschlafen hat.

Kommen wir zurück aufs **Taylor Swift-Konzert**. Auch ich finde es schade, dass das Konzert abgesagt wurde. Auch ich bin ein Fan. Aber auch ich bin ein Vater und würde nicht wollen, dass meine Töchter bei einem Konzert von einem Wahnsinnigen verletzt oder getötet werden.

Womit wir beim Thema wären. **Keiner wird gegen die Überwachung von Terroristen oder Kriminellen sein.** Diese müssen natürlich überwacht werden!

Die Ermittlungsbehörden sollten die Möglichkeiten und Mittel haben, diese Kreise penibel zu beobachten und konsequent strafrechtlich zu verfolgen.

Die große Masse der Bürger, die sich nichts zu Schulden kommen lässt, darf jedoch nicht einfach ohne Anlassfall überwacht werden. Leider zeigt die jüngere Geschichte, dass Überwachungen in Österreich eher dazu verwendet wurden, Tierschützer öffentlich zu denunzieren, anstatt richtige Kriminelle. Die damals angeklagten Tierschützer wurden allesamt rechtskräftig freigesprochen.



Leopoldi WEINKOST

SO 17.11.
ab 10:30 Uhr

**Volksheim
Herzogenburg**

- Weine von Herzogenburger Heurigenbetrieben
- regionale, selbstgemachte Schmankerl



La Strada erneut zu „Herzogenburgs Lieblingslokal“ gewählt

Die SPÖ Herzogenburg rief zur Wahl von „Herzogenburgs Lieblingslokal“ auf. Das La Strada fuhr abermals einen klaren Sieg ein, gefolgt vom Gasthaus Mahlzig und dem Winzerhof Kaiser.

Nach der fulminanten Wahl zu Herzogenburgs Lieblingslokal im Jahr 2020 wiederholte die SPÖ Herzogenburg den **freundschaftlichen Wettstreit**.

Anfang des Sommers haben die Mandatäre der SPÖ **Gutscheine** der Lokale im Wert von **über 600 €** angekauft. In der Juli-Ausgabe von *transparent* waren Teilnahmekarten abgedruckt, wo bis zu drei der teilnehmenden Lieblingslokale ausgewählt werden konnten. Unter allen Teilnehmer:innen wurden die angekauften Gutscheine verlost.

„Eine Stadt wie Herzogenburg lebt von einer **vielfältigen Gastronomie** – egal ob Heuriger, Sportbar, Bierlokal, Pizzeria oder internationaler Küche. Eine Neuerung bei der diesjährigen Aktion war, dass auch **Heurigenbetriebe** zur Wahl standen. Wir wollten damit unterstreichen, welchen **besonderen Stellenwert** sie für unsere Stadt haben“, so Initiator Kurt Schirmer.

Bei mehr als **130 Teilnehmer:innen** entfiel fast jede zweite Stimme auf das **La Strada**. Mit 60 Stimmen sicherte es sich abermals souverän den ersten Platz. Das **Gasthaus Mahlzig** erreichte mit 45 Stimmen den



zweiten Platz, gefolgt vom **Winzerhof Kaiser** aus Einöd mit 28 Stimmen. Die Betriebe wurden mit einer Urkunde bedacht.

„Es ist auch eine **Auszeichnung** für das **großartige Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die dafür sorgen, dass sich die Gäste wohl fühlen und gerne wiederkommen“, unterstrich Bürgermeister Mag. Christoph Artner und gratulierte herzlich.

Von den drei Lieblingslokalen wurde ein Gutschein im Wert von 50 € angeschafft und ebenfalls verlost. Inge Unfried, Dagmar Katzler und Daniela Liedl durften sich über den Gewinn freuen.



Herzogenburg transparent: Sie wünschen – wir schreiben!

Ob Leserbrief, Berichte oder Themen, die die Stadt bewegen: Teilen Sie uns mit, was Sie im *transparent* lesen möchten und wir bringen einen Artikel darüber in alle Herzogenburger Haushalte! Einfach per Mail an herzogenburg@noe.spoe.at oder persönlich an die Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg.



Sommerferien, Kinderbetreuung und Ferienangebote

Wie waren eure Sommerferien? Sind sie zu lange? Wie organisiert ihr die Kinderbetreuung in den Ferien? Habt ihr Ferienangebote in der Umgebung genutzt?



StRin Ulrike Gugrell



Dr. Hannes Speiser

Grundsätzlich finde ich die Sommerferien **zu lange**. Da sollte man sich eventuell ein neues Modell überlegen.

Wir hatten drei Wochen Urlaub. Die restliche Zeit war unser Sohn in der **Ferienbetreuung der Schule**.

Er geht dort liebend gern hin. Ähnlich wie in Herzogenburg, wird die Ferienbetreuung bei uns in Inzersdorf nach einer Bedarfserhebung am Ende des Schuljahres durchgehend angeboten.

Ein **Highlight** in den Ferien sind natürlich die **NÖ-KISS**, wo wir jedes Jahr dabei sind und unser Sohn an beiden Wochenenden mitarbeitet.



Teodora Nikova

von *SemTeo*

Unsere **Sommerbetreuung** wird jedes Jahr **gut angenommen**. Wir haben ein tolles pädagogisch **ausgebildetes Team**, das mit viel Liebe und Feingefühl die Camps leitet. Spiel, Spaß und Action kommen bei uns nie zu kurz.

Wir **tanzen** auch sehr gerne. Am letzten Camp-Tag gibt es immer eine Vorführung für die Eltern.

Für mich persönlich gibt es **genügend Angebote** zur Kinderbetreuung in der Umgebung. Jedoch können 9 Wochen Sommerferien und einige Wochen Kinderbetreuung auch sehr schnell ins Geld gehen. Wir versuchen unsere Camps so **kostengünstig** wie möglich zu gestalten, jedoch hat ein gut durchdachtes Betreuungskonzept und ausgebildetes, pädagogisches Personal seinen Preis.

Die wiederkehrende Diskussion zur Kürzung der Sommerferien teile ich jedoch nicht. Die **Kinder brauchen Ferien und Erholung**. Wenn es dann noch spannende und abwechslungsreiche Ferienbetreuungen gibt, dann sind die 9 Wochen auch gut zu überbrücken.



Ing. Peter Völkl

Unsere Kinder sind 1 und 6 Jahre alt, daher waren unsere Sommerferien eine bunte Mischung aus **Betreuung und gemeinsamen Aktivitäten**.

Einen Teil der Ferienzeit verbrachten die Kinder in der **Ferienbetreuung im Kindergarten**, was für uns als Eltern eine große Hilfe war. Drei Wochen konnten wir als Familie gemeinsam **Urlaub** machen. In dieser Zeit waren wir eine Woche in Italien und die restlichen Tage haben wir in Herzogenburg und Umgebung verbracht.

Wir haben die **Zeit zu Hause genossen**, kleinere Radausflüge unternommen, sind an die Traisen gegangen und haben den Bewegungspark, Spielplätze und das Freibad besucht. Die Ferienzeit ist immer eine schöne Gelegenheit, viel Zeit mit den Kindern zu verbringen und gemeinsam Neues zu erleben. Allerdings ist sie für uns Eltern auch **manchmal anstrengend**, da man ständig in Aktion ist und vieles organisieren muss.

Ohne die Möglichkeit der Ferienbetreuung wäre es für uns schwierig alles zu bewältigen, weil wir nicht so viel gemeinsamen Urlaub haben können, wie eigentlich nötig wäre. Die **Ferien** sind daher **genau richtig**, aber die **Betreuungsangebote** sind **unerlässlich**, um eine gute Balance zwischen Erholung, Betreuung und Beruf zu finden.

 **KINDER-FLOHMARKT**

Sonntag 13.10.

09:00-12:00 Uhr

Volkshaus Herzogenburg
Auring 29, 3130



Eine Initiative der
Jungen Generation Herzogenburg



transparent - August 1999

Über die von der Jugend gewünschte Skater-Bahn, das Kulturzentrum Reither-Haus und neue Radwege wurde berichtet.



Jugendumfrage

Eine Jugendumfrage, die der letzten Ausgabe der Zeitung beigelegt war, hat ergeben, dass eine **Skaterbahn**, ein **Jugendzentrum** und

ein **Erlebnisbad** gewünscht werden. Alle drei Projekte konnten in der Zwischenzeit erfolgreich umgesetzt werden. Auf weniger Interesse stieß die Überlegung zu einem öffentlichen Planetarium am Kölbling.

Damals gab **nur jeder Dritte** Teilnehmer der Jugendumfrage an, dass er in der Freizeit am **Computer** spielt oder im **Internet** surft. Heute wäre das aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.



Neue Radwege - Traisen und Wielandsthal

Der **Radweg entlang der Traisen** wurde von Wasserburg bis zum St. Andräer Steg asphaltiert. Heute ist der Traisentalradweg eine der beliebtesten Radrouten in Niederösterreich.

Außerdem wurde der **Radweg entlang der Kremser Straße** ausgebaut.

Er reichte von Kreisverkehr beim Friedhof bis nach Wielandsthal. Bgm. Anton Rupp schwang sich auf seinen „Drahtesel“ und eröffnete ihn gebührend.



Eröffnung Kulturzentrum Reither-Haus

Das **Kulturzentrum Reither-Haus** wurde am **18.09.1999** feierlich eröffnet. Die Geschichte Herzogenburgs und Werke von heimischen Künstler:innen wurden ausgestellt. Im Jahr 1995 wurde das denkmalgeschützte Haus von **Fam. Reither** übernommen und seither renoviert. Momentan beherbergt es zwei Gruppen der Kleinkindbetreuung.

Badfest & Sautrog-Rennen

Die **Kinderfreunde**, unter der Leitung von Sonja und Ernst Hackl, organisierten ein Badfest im Grundmannbad. Lustige **Wasserspiele** und Wettbewerbe standen am Programm.

Am Abend durften die Jugendlichen bei einer **„DJ-Night“** ordentlich feiern.

Im Löschteich in Gutenbrunn ging das Sautrog-Rennen der SPÖ über die Bühne.



Klimas Strategie für Österreich

Bundeskanzler **Viktor Klima** präsentierte seine **Strategie für Österreich**, um **Wohlstand und Chancengleichheit** zu sichern. Neue Jobs durch neue Unternehmen, die Entbürokratisierung, eine Technologie- und Infrastruktur-Offensive und die Stärkung des Bildungsbereichs waren zentrale Komponenten des Plans.

SELBST- VERTEIDIGUNGS- KURS

12. 10. 2024

Kinder: 8:00 Uhr - 9:30 Uhr

Mädchen & Frauen: 10:00 - 12:00

Sporthalle Ossarn, Dammstraße 1

Bitte um Anmeldung unter toni.nikov@gmx.at oder 0650/48 45 470



**Kostenlose
Teilnahme!**



Rudolf Silvan
NÖ Spitzenkandidat zur
Nationalratswahl 2024

Robert Laimer
NÖ Kandidat zur
Nationalratswahl 2024

Mit + Hirn für Niederösterreich.

Im Bezirk St. Pölten kämpfen SPÖ-Niederösterreich-Spitzenkandidat Rudi Silvan und Bezirks-Spitzenkandidat Robert Laimer mit Herz und Hirn für ein besseres und gerechteres Österreich. Gemeinsam haben sie sechs klare Forderungen, wie das Leben der Menschen im Bezirk Baden und ganz Österreich in dieser schwierigen Zeit auf einen Schlag verbessert werden kann. Deshalb bei der Nationalratswahl am 29. September: SPÖ wählen - für dein besseres Österreich.

Wir fordern: Wohnen muss wieder leistbar werden!

Wir müssen die Preissteigerungen effektiv bekämpfen, damit die Menschen ihr Leben wieder finanzieren können. Wir fordern, Mieten, Zinsen und Energiepreise zu deckeln und mehr geförderte Wohnungen zu bauen.

Wir fordern: E-Card statt Kredit-Card!

Jeder Mensch hat das Recht auf eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung, ohne auf eine private Versicherung oder Kreditkarte angewiesen zu sein. Beste Gesundheitsversorgung bedeutet Sicherheit - schnelle ärztliche Hilfe bei Routineuntersuchungen und Notfällen.

Wir fordern: Schwarz-Blau verhindern - für Österreich!

Niederösterreich dient nur als Testlauf für eine Neuauflage der ÖVP/FPÖ-Koalition auf Bundesebene - und der Mehrwert für die Bevölkerung ist gleich null. Das Land braucht den Wandel, der

die Menschen unterstützt und dafür gibt es nur eine Wahl - die SPÖ.

Wir fordern: Beste Kinderbetreuung für alle!

Familien benötigen flexible Kinderbetreuung, um Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Kinderbetreuungseinrichtungen sollten daher ganztägig, ganzjährig und kostenlos angeboten werden. Dies fördert nicht nur die frühkindliche Bildung, sondern auch den Arbeitsmarkt. Leider liegt das Land hier weit zurück - wir müssen hier schnellstens Fit für die Zukunft zu werden!

Wir fordern: Gemeinden fördern - nicht aushungern!

Die Gemeinden, die als Problemlöser in Niederösterreich gelten, werden finanziell ausgehungert. Statt den ländlichen Raum zu schützen treibt Schwarz-Blau dessen Aushungern voran. Der ländliche Raum braucht Polizeiposten, Poststellen und Banken - keinen schwarz-blauen Postenschacher!

Wir fordern: Arbeitsplätze und soziale Sicherheit für unsere Leut!

Was dieses Land braucht, sind sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze für alle Niederösterreicher*innen sowie den Erhalt und Ausbau unserer sozialen Infrastruktur. Klein- und Mittelbetriebe müssen gestärkt und geschützt, während Großkonzerne in die Verantwortung genommen werden. Nur eine solidarische Politik der SPÖ kann das gewährleisten.

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Nationalratswahl 2024

Österreichische Post AG
RM Wahlen 24A04262 E
3100 St. Pölten

